

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 34

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bruder Straubinger bei den Krieg-führenden



Links herum, rechts herum,
Wohlberehrbares Publi-
zin, ahija, [kum!
Wieder einmal da,
Spaziere mit meiner En-
tenten!
Ueber die Balkanstraß
Und habe meinen Bürger-
brief auf dem Bauche
hängen und meinen
Stammbaum auf den
Hofenboden gestickt, in-
dem daß ich nicht in
einer neutralen Zeitung
als papierenen Neuburger
ummegeleicht werden
möchte. Mir kann keener
— jagt der Baleener.

In London

Bezog ich süßen Liebeslohn.
War kein Hindernis
Für eine aetherische Miß:
Sie sei für die Poëse
Von der Demokratie!
Indem man in diesen spärlichen Seiten einen Mann
schätzen muß nach seinen Männlichkeiten. Wie
Sigura zeigt.

In Paris
Stückelte einer seinen Speiß,
Stolzerte auf allen Bieren
Und blöckte, er muß explodieren,
Wenn Deutschland liege. Welcher Bekannte
Sich Tscharner nannte
Und von keinem Weck-Ruf gestört wurde. Von wegen.

In Berlin
Sag es mich zu einer alten Liebe hin.
Über als ich ankam
Und mich einer beiseite nahm:
Es sei grade die Zeit
Der Sleichlosigkeit,
Da war ich bereit und dampfte mit beiden Beinen
davon. Poh Kohn!

In Wien
Halt' ich einen Spleen,
Indem ich dementieren muß,
Von meiner Kandidatur für das Burgtheater hält'
ich nie nichts gewußt —
Was sie nicht glauben wollten, indem ich doch auch
— ei, ei! — im- und expressivitätlich-literarisch
offenbart sei. Siehe Kontersel.

In Petrograd
War ich nicht malad.
Über in Moskau waren deren,
Die täten sich gegen die Maladitäten wehren,
Und schnitten einander den Hals ab, damit sie besser
Luft schnappen können. Shüetis!

In Wladimiroff
Rockte ein Pfefflein in einem gelben Rock,

Schlug mit Gebrummel
Auf eine dicke Trummel
Und drum herum
Sah ein tschedo-slovakisch-angloamerikanisch-japa-
nisch-linkerevolutionärrussisches Publikum und
brachte mit den Beinen three cheers auf die neueste
Völkerbrüderung aus. Es geht nichts, o Jung,
über die rechte Begeisterung!

In Rom
Hatte ich einen kostbaren Trom:
Hatte dreißig Lire in der Tasche
Und genehmigte mir eine Flasche
Müßpumante und als ich zahlen wollte,
Da rollte
Mein Portemonnaie zusammen und kam, o Graus,
doch nichts heraus,
Worauf man sich nicht genierte und mich hinaus-
buglierte. Geschäft ist Geschäft!

Nach Madrid
Sag's mich nit.
Indem ich vor der spanischen Pest
Beinahe da gewese,
Und nicht soweit zu wandern brauche, um einen
kranken Bauch zu bekommen.
Ei ja, bin wieder allda!

Sin ins Swoiherland
Eingeingerant.
Doch bedaure sehr:
Keine freie Zeitung gibt es mehr —
Und war doch so nett billig fürs Klosett. Sic transit
gloria Helvetiae!

CINEMA

Specks Palast-Theater

Kaspar-Escherhaus, bei der Bahnhofbrücke

Vom 22. bis inkl. 25. August 1918:

Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag
7 Uhr 7 Uhr 2-11 Uhr 2-11 Uhr

Das rätselhafte Testament!! Schlager-Programm!

Dramatisches Schauspiel in fünf Akten.

PALÄSTINA

An die Besucher! Ich möchte ausdrücklich
darauf hinweisen, dass der Saal sehr hoch und
luftig ist. Er wird ständig ventiliert, tägl. sorg-
fältig entstaubt, gereinigt und gelüftet, so dass
er allen hygienischen Anforderungen genügt.

Hochachtungsvoll J. SPECK.

Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 18 :: Telephone Selnau 5948

Ab heute bis inkl. 26. August 1918:

An Wochentagen von 7—11 Uhr; am Samstag
und Sonntag von 2—11 Uhr.

5 Akte Lebens- Tragödie 5 Akte

Italia Manzini

die berühmte Künstlerin in ihrem gr. Filmwerke

Die Todesreiterin.

3 Akte Kriminal-Roman 3 Akte

Versiegelte Lippen

In den Hauptrollen:

WANDA TREUMANN VIGGO LARSEN

Zur gefl. Beachtung! An Samstagen und Sonntagen
ist das Kino-Theater von 2—11 Uhr ununterbrochen
geöffnet.

Eigene Hauskapelle.

Olympia - Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eingang Pelikanstr.

Ab heute

Wieder - Eröffnung

mit erstklassigem

Schlager-Programm!



Wochentags 7—11, Samstag und Sonntag 2—11.

Eden-Lichtspiele

Rennweg 13 — Telephone Selnau 5767

Erstklassige Musikbegleitung

Wiederbeginn der Vorstellungen mit einem aus-
erwählten Prachtprogramm:

Donnerstag Freitag Samstag Sonntag
7—11 Uhr 7—11 Uhr 2—11 Uhr 2—11 Uhr

5 Akte Erstaufführung 5 Akte

PASQUALE

(Kleinstadtleben)

Ein Lebensbild voll tiefer Wahrheit u. Innigkeit.

Männekens Heimkehr

Vorzügliches Lustspiel in zwei Akten mit

Marcell Levesque.

Obacht! - Wichtig!

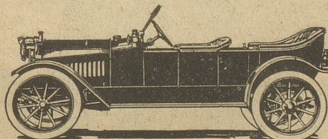
Wer seine Uhr billig und gut reparieren lassen
will, der bringe sie in die Uhren-Reparaturwerkstätte

Jos. M. Feusi, Uhrmacher, Rindermarkt 14
Zürich 1

Reparat. v. antik. u. Gross-Uhren. — Jede Uhr ein Jahr Garantie.



REPARATUREN
VON ELEKT. MASCHINEN, MOTOREN
TRANSFORMATIONEN U. APPARATEN
BURKHARD & HILTPOLD
ELEKTRO-MECHANISCHE REPARATUR-WERKSTÄTTE
ZÜRICH



Wer

Automobile

kaufen will oder zu verkaufen hat,
wende sich vertrauensvoll an die

1787

Automobil-Garage „MERKUR“, Weinfelden

(Inh.: A. SAURWEIN. — Gegründet 1890)

Mechan. Reparatur-Werkstätte für Wagen aller Marken
Pneus, Autol, Benzol, Vulkanisation, autog. Schweissung

Im Hause Hotel MERKUR: Ostschweiz.

Rendez-vous-Platz

der Automobilisten
1a Küche u. Keller, moderne Zimmer, Gesellschafts-Lokale
Billard — elektr. Licht — Zentralheizung — Telephone 43

Original-
Lesemappen
des „Nebeapater“
(in Leinen mit golddruck) aufgelegt
Preis per Stück drei Franken
•U•
Zu beziehen vom Verlag des „Nebeapater“
(Jean Frey) in Zürich gegen Voreinsendung
des Betrages oder per Nachnahme.
Auf vielfach geäußerten Wunsch haben wir